

20. Fastelovends-Classics – Ein Tag im Zeichen von Brauchtum, automobilen Raritäten und gelebter Tradition



Die 20. Fastelovends-Classics, die beliebte Oldtimerrallye der Kölner Narren-Zunft von 1880 e.V. und der Altstädter Köln 1922 e.V., war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Rund 90 Teams aus 25 Karnevalsgesellschaften nahmen am Sonntag (25. August 2024) an der traditionsreichen Veranstaltung teil, die nicht nur automobiler Schätze auf die Straße brachte, sondern auch der Pflege des Brauchtums einen besonderen Rahmen bot.



Von den automobilen Raritäten der 1930er Jahre, wie dem eleganten DKW F2-700 Roadster und dem imposanten Jaguar SS100, bis hin zu exklusiven Ikonen wie dem rennsport-erprobten Porsche 904/6, präsentierte die diesjährige Fastelovends Classic eine beeindruckende Vielfalt. Rund 22 historische Automarken rollten durch die Domstadt und zogen die Blicke der Zuschauer entlang der Strecke in ihren Bann.

Pünktlich um 10.00 Uhr fiel am Kölner Schokoladenmuseums der Startschuß für die Fastelovends Classic mit den Worten „Jecke, please start your engines“. Traditionsgemäß gab Jeanette Koziol, die Marie der Altstädter, den Startschuß für die Rallye. Um 10.10 Uhr rollten die historischen Fahrzeuge unter dem Applaus der Zuschauer im Minutentakt Richtung Bergisches Land. Bei ihrer Fahrt erwarteten die Teams fünf unterhaltsame und sportliche Sonderprüfungen, die für reichlich Spaß und gute Laune sorgten. Den krönenden Abschluß bildete der feierliche Zieleinlauf an der traditionsreichen Galopprennbahn in Köln-Weidenpesch, wo die ersten Oldtimer ab 16.30 Uhr

begeistert empfangen wurden.

Für die Kölner Narren-Zunft und die Altstädter ist die 20. Fastelovends Classic eine Herzensangelegenheit: „Es ist uns eine große Freude, diese besondere Oldtimerrallye erneut starten zu lassen. Wie in den Jahren zuvor geht es nicht um sportliche Geschicklichkeit, sondern um Spaß, Brauchtumpflege und die Freude an historischen Fahrzeugen, sagen Hans Kölschbach, Präsident der Altstädter Köln und Thomas Brauckmann, Bannerhär der Kölner Narren-Zunft von 1880.

Neben der Begeisterung für die automobilen Raritäten stand auch in diesem Jahr der karitative Gedanke im Mittelpunkt: Der Reingewinn der Veranstaltung kommt einem wohltätigen Zweck zugute. Im Rahmen des Starts überreichten Hans Kölschbach und Henning Hülbach (Chef Großer Rat der Kölner Narren-Zunft) jeweils einen Scheck über € 777,00 zugunsten der Aktion Murmeltier – Zeit für Kinder e.V. sowie an das Tanzcorps der KG Kapelle Jonge Weiss von 1947 e.V..

Mit diesem Engagement zeigen die Kölner Karnevalsgesellschaften einmal mehr, daß die Pflege des Brauchtums nicht nur in der Vergangenheit verwurzelt ist, sondern auch für die Zukunft von großer Bedeutung bleibt.

Quelle (Text und Foto/s: Altstädter Köln 1922 e.V.)